



Im Bürgerwindpark (von links): Franz Josef Wilkens (SPD-Ortsverband Cloppenburg), Matthias Groote, Guido Reiners (Raiffeisenbank Scharrel), Gabriele Groneberg und Karl-Peter Schramm (SPD Saterland).

BILD: SPD

So funktioniert die Energiewende

POLITIK SPD-Politiker Groote und Groneberg loben Bürgerwindpark Ostermoor

Die Vorteile lägen auf der Hand. Unter anderem bleibe die Wertschöpfung in der Region.

SATERLAND / THO - Es ist eine Anlage der Superlative: Der Bürgerwindpark im Scharreler Ostermoor ist aktuell der größte seiner Art in Deutschland. Mittlerweile produzieren 24 Mühlen des Auricher Windenergieanlagenbauers Enercon grünen Strom. Der Windpark gehört rund 700 Kommanditisten. Jetzt gab es auch Lob aus

Der Windpark

An der Windpark Ostermoor GmbH sind die Raiffeisenbanken Scharrel und Lorup sowie die Gemeinde Saterland be-

teiligt. Investiert wurden rund 120 Millionen Euro.

Brüssel. Der SPD-Europaabgeordnete Matthias Groote aus Ostrhauderfehn zeigte sich bei einem Besuch begeistert von dem Konzept.

„So wird die Energiewende organisiert“, sagte Groote, nachdem er gemeinsam mit

teiligt. Investiert wurden rund 120 Millionen Euro.

Offiziell eröffnet wird der Bürgerwindpark am Sonntag, 15. September, mit einem Windparkfest.

der SPD-Bundestagsabgeordneten Gabriele Groneberg aus Cloppenburg den Bürgerwindpark besichtigt hatte.

Windpark-Geschäftsführer Guido Reiners, Prokurist der federführenden Raiffeisenbank Scharrel, informierte

die beiden SPD-Politiker. Die Vorteile eines Bürgerwindparks liegen nach Meinung Grootes auf der Hand. Die Wertschöpfung bleibe in der Umgebung des Windparks, die Finanzierung erfolge über die örtliche Bank, beteiligte Bürger erhielten eine angemessene Rendite, lokale Unternehmer kämen beim Bau und der Wartung zum Zuge, die Gemeinde profitiere durch die Gewerbesteuer. „Unter dem Strich erfährt die Energiewende eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung“, so Groote.



Im Bürgerwindpark (von links): Franz Josef Wilkens (SPD-Ortsverband Cloppenburg), Matthias Groote, Guido Reiners (Raiffeisenbank Scharrel), Gabriele Groneberg und Karl-Peter Schramm (SPD Saterland).

BILD: SPD

So funktioniert die Energiewende

POLITIK SPD-Politiker Groote und Groneberg loben Bürgerwindpark Ostermoor

Die Vorteile lägen auf der Hand. Unter anderem bleibe die Wertschöpfung in der Region.

SATERLAND / THO - Es ist eine Anlage der Superlative: Der Bürgerwindpark im Scharreler Ostermoor ist aktuell der größte seiner Art in Deutschland. Mittlerweile produzieren 24 Mühlen des Auricher Windenergieanlagenbauers Enercon grünen Strom. Der Windpark gehört rund 700 Kommanditisten. Jetzt gab es auch Lob aus

Der Windpark

An der Windpark Ostermoor GmbH sind die Raiffeisenbanken Scharrel und Lorup sowie die Gemeinde Saterland be-

teiligt. Investiert wurden rund 120 Millionen Euro.

Brüssel. Der SPD-Europaabgeordnete Matthias Groote aus Ostrhauderfehn zeigte sich bei einem Besuch begeistert von dem Konzept.

„So wird die Energiewende organisiert“, sagte Groote, nachdem er gemeinsam mit

der SPD-Bundestagsabgeordneten Gabriele Groneberg aus Cloppenburg den Bürgerwindpark besichtigt hatte.

Windpark-Geschäftsführer Guido Reiners, Prokurist der federführenden Raiffeisenbank Scharrel, informierte

die beiden SPD-Politiker. Die Vorteile eines Bürgerwindparks liegen nach Meinung Grootes auf der Hand. Die Wertschöpfung bleibe in der Umgebung des Windparks, die Finanzierung erfolge über die örtliche Bank, beteiligte Bürger erhielten eine angemessene Rendite, lokale Unternehmer kämen beim Bau und der Wartung zum Zuge, die Gemeinde profitiere durch die Gewerbesteuer. „Unter dem Strich erfährt die Energiewende eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung“, so Groote.